# MeilenerAnzeiger

AZ Meiler

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen Erscheint einmal wöchentlich am Freitag

Nr. 30/31 | Freitag, 29. Juli 2022

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger





**Aus dem Gemeindehaus** 



Meilemer Bundesfeier in der Seeanlage mit André Bernheim, Miteigentümer und Verwaltungsratspräsident der Mondaine Watch



Veranstaltungen im August 2022







# **«Über Nachhaltigkeit weiss ich wirklich Bescheid»**

Interview mit André Bernheim, VR-Präsident von Mondaine

Die Rede zum Nationalfeiertag 2022 wird interessant: Es spricht André Bernheim, der Miteigentümer und Verwaltungsratspräsident des unabhängigen Schweizer Uhrenherstellers Mondaine Watch Ltd. Seine Passion: Das Thema Nachhaltigkeit.

André Bernheim wohnt mit seiner Familie seit 1994 in Meilen, die beiden inzwischen erwachsenen Kinder gingen hier zur Schule, und er ist gerne zu Fuss oder mit dem Mountainbike am Pfannenstiel unterwegs. Trotzdem kennt man den 64-jährigen Unternehmer ausserhalb seines Freundeskreises im Dorf wenig: Er sei ein privater Mensch, sagt er, und auch politisch nicht aktiv.

Ein Thema gibt es jedoch, zu dem er nun gerne in der Öffentlichkeit spricht, nämlich verantwortungsbewusstes Handeln und die Zukunftsfähigkeit von Schweizer KMUs. Nachhaltigkeit ist Mondaine seit Jahrzehnten ein zentrales Anliegen, bereits 2015 hat man sich das Ziel gesetzt, CO<sub>2</sub>-neutral zu werden, und heute ist die Firma die wohl einzige klimaneutrale Uhrenfirma der Welt, unter anderem mit Photovoltaikanlage auf dem Dach des Werks in Biberist, innovativen Materialien wie Rizinusöl und Plastik aus den Ozeanen, möglichst wenig Verpackung, Kompensation der CO<sub>2</sub>-Emissionen etc. Schon in den 1990er-Jahren hat Bernheims Vater mit ihm und seinem Bruder Ronnie, er ist Mitinhaber der Firma, Konsumentenschrott eingesammelt und aus dem eingeschmolzenen Material Uhrengehäuse hergestellt.

Wir haben uns mit André Bernheim über sein Lieblingsthema unterhalten – und darüber, weshalb seit einigen Monaten eine Mondaine-Uhr im Gemeinderatssaal hängt.

#### Herr Bernheim, wie kam es dazu, dass Sie in der Seeanlage die Rede zum Nationalfeiertag halten?

Tatsächlich hatte mich Gemeindepräsident Christoph Hiller schon einige Male angefragt. Gereizt hat es mich aber erst, als er sagte, dass ich das Thema Nachhaltigkeit ins Zentrum stellen darf – das ist etwas, worüber ich wirklich Bescheid weiss, denn wir haben hier als KMU Erstaunliches erreichen können. Eine Rolle hat ausserdem gespielt, dass ich Gemeinderat Alain Chervet vom Segeln her kenne, auch er ist auf mich zugekommen.

# Zu erwarten sind also weniger philosophische Gedankengänge als vielmehr konkrete Impulse.

Ich kann berichten, wie wir bei Mondaine die Nachhaltigkeit an-



1.-August-Redner André Bernheim in seiner zweiten Heimat Davos, wo er auch im Sommer oft Zeit verbringt. Am Handgelenk trägt er eine Luminox aus der eigenen Firma.

gegangen sind. Und ohne vorgreifen zu wollen, hier gibt es drei zentrale Worte: «Just do it!» – Mach es einfach! Das trifft eigentlich auf vieles zu. Wir diskutieren die Sachen oft endlos und blockieren uns dadurch selber. Natürlich braucht es auch Unterstützung. Ich stehe mit Rat aus meinem Erfahrungsschatz gerne zur Verfügung.

# Haben Sie den Inhalt der Ansprache also schon beisammen?

Ich habe sogar bereits geübt und meiner Frau die Rede vorgetragen. Wenn ich über meine Herzensangelegenheit rede, kann ich schonmal etwas ausschweifender werden, was ich vermeiden möchte. Am Ende soll ja nicht bloss ein vages Gefühl, sondern etwas Handfestes hängen bleiben, deshalb werde ich mich schon etwas beschränken.

# Es ist nicht das einfachste Jahr für optimistische Reden angesichts von all den Problemen und Konflikten auf der Welt. Sind Sie persönlich in Krisenstimmung?

Wir sind auch in der Schweiz gefordert, das ist wahr, doch wir haben es insgesamt gut, und privat und geschäftlich bin ich eher positiv gestimmt.

2020 und 2021 waren doch sicher keine einfachen Jahre für Ihre Firma? Wir hatten im 2021 dank enormen Anstrengungen ein sehr gutes Jahr und haben uns für 2022 ambitionierte Ziele gesetzt, trotz der schwierigen wirtschaftlichen und politischen Umstände. Während

Corona waren mein Bruder, ich und die gesamte Belegschaft aber stark gefordert, das waren schwierige Zeiten. März bis Juni 2020 hatten wir 95 Prozent Umsatzrückgang und damit auch einen grossen Einbruch bei der Liquidität. Dank der unkomplizierten, schnellen Unterstützung durch den Bund mit Corona-Kredit und Kurzarbeit mussten wir keine Leute entlassen. Jetzt sind wir wieder voll ausgelastet und stellen sogar zusätzliche Mitarbeitende an.

# Stichwort Auslastung: Sie haben im 2018 die operative Leitung der Firma an einen externen CEO abgegeben und dadurch sicher plötzlich viel mehr Freizeit. halt der 1.-August-Rede führten, tranken wir im Nebenzimmer des Saals einen Kaffee und plauderten. Christoph Hiller erwähnte, die Uhr an der Wand zeige nicht

Ich habe 15 Jahre lang bis zu 18 Stunden gearbeitet, war oft in Asien und den USA. Heute beschränke ich mich auf die Firmenausrichtung gemeinsam mit meinem Bruder sowie auf Nachhaltigkeit und alle juristischen Angelegenheiten der Firma, das beschäftigt mich einige Stunden täglich. Andererseits bleibt jetzt mehr Zeit für meine Frau und mich und fürs Segeln, Velofahren, Skifahren und für die Hundeerziehung: Wir haben zwei Hunde, einen Welpen und einen älteren, erfahrenen, leinenlos erzogenen Hund, der hilft mir dabei, dem Kleinen alles Wichtige beizubringen. Und ich bin seit fünf Monaten stolzer Grossvater einer Enkelin.

### Was verbindet Sie mit Meilen?

Wir haben nach bald 30 Jahren engen Kontakt zu Freunden und

# Swiss made

Mondaine Watch Ltd. ist ein Schweizer Uhrenhersteller. Die Firma wurde 1951 von Erwin Bernheim gegründet und hat ihren Sitz in Pfäffikon SZ. Die rund 120 Mitarbeitenden stellen im Werk in Biberist preiswerte, meist quartzbetriebene Schweizer Uhren her. Für die «Bahnhofsuhr fürs Handgelenk» besitzt Mondaine seit 1986 von den SBB die exklusive Lizenz. Auch die M-Watch stammt aus der Firma Mondaine. Eigentliches Zugpferd des Unternehmens ist die 2016 übernommene kalifornische Uhrenfirma Luminox mit dem Hauptmarkt USA, auch diese Uhren sind «swiss made» in Biberist.

Bekannten im Dorf und ich schätze, was Meilen zu bieten hat. Zum Beispiel die Natur am Pfannenstiel, dass ich von zu Hause aus velofahren kann, die tolle Infrastruktur, der belebte Dorfkern, die gute Anbindung an den öV, und dass so viel gemacht wird, damit die Leute zusammenkommen können, mit Märkten und anderen Veranstaltungen

#### Seit April hängt auch eine Mondaine-Bahnhofsuhr im Gemeinderatssaal.

Als wir das Gespräch über den Inhalt der 1.-August-Rede führten, tranken wir im Nebenzimmer des Saals einen Kaffee und plauderdie Uhr an der Wand zeige nicht die genaue Zeit an, worauf ich meinte: Ja, wenn man die falsche Uhr wählt, dann ist das eben so! -Nun hängt dort eine Mondaine Bahnhofs-Wanduhr, bei der der Sekundenzeiger auf der Zwölf stoppt, so wie an allen Bahnhöfen der Schweiz. Das heisst, der Zeiger legt die Runde in 58,5 Sekunden zurück und steht anschliessend anderthalb Sekunden. Ich sage immer: Wir rennen der Welt davon und warten dann, bis sie uns wieder einholt!

Ansprache zum Nationalfeiertag mit André Bernheim: Montag, 1. August, 11.00 Uhr in der Seeanlage. Das Festzelt ist offen ab 10.00 Uhr. Mit dem Musikverein Meilen und Festwirtschaft von The Singing Sparrows. Die Gemeinde offeriert einen Umtrunk.



# Aus dem Gemeindehaus



# meilen

# Beerdigungen

#### Joos-Wyss, Annedory

von Meilen ZH + Fischenthal ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 1. Dezember 1931, gestorben am 6. Juli 2022.

#### Görlich, Georg Ingo Otto

von Meilen ZH + Rüti ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Seidengasse 17. Geboren am 18. April 1942, gestorben am 8. Juli 2022.

### Moretti, Liliana Maria

von Italien, wohnhaft gewesen in Meilen mit Aufenthalt in Grüningen, Gerbi-Strasse, Pflegeheim Sonnhalde. Geboren am 15. Mai 1958, gestorben am 8. Juli 2022. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

#### **Bodenmann, Paul Albert**

von Urnäsch AR, wohnhaft gewesen in Meilen, In der Au 20. Geboren am 3. Januar 1938, gestorben am 9. Juli 2022. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

### **Huber, Hans Alfred**

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Ormisstrasse 89. Geboren am 27. Oktober 1939, gestorben am 12. Juli 2022.

#### Alder Schneider, Ursula Christina

von Oberdorf BL + Zürich ZH + Urnäsch AR, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 628. Geboren am 26. März 1966, gestorben am 14. Juli 2022.

# Gatti-Brandenberger, Elsa

von Uetikon am See ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Alte Landstrasse 79. Geboren am 13. April 1940, gestorben am 15. Juli 2022. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

## Schnorf-Lüthi, Käthe «Maja»

von Meilen ZH + Uetikon am See ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Im Holländer 58. Geboren am 6. April 1926, gestorben am 17. Juli 2022. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.





# **Bundesfeier am 1. August 2022**

Die Feier findet bei jeder Witterung im Festzelt auf der Seeanlage beim Fährensteg statt.

### **Programm**

22.30 Uhr

ab 10.00 Uhr Eintreffen 11.00 Uhr Beginn der Bundesfeier Musikalische Umrahmung durch den Musikverein Meilen Festrede von André Bernheim

Miteigentümer und Verwaltungsratspräsident der Mondaine Watch

Darbietung der Landeshymne durch Daniel Mark und Musikverein Umtrunk, offeriert von der Gemeinde Meilen Festwirtschaft von The Singing Sparrows

12.30 – 16.00 Uhr Unterhaltung: Plauschörgeler vom Sunneufer & Alphorntrio Hochwacht ab 18.00 Uhr «Dini Lieblingslieder, gmischt vom DJ JUKEBOX» 22.00 Uhr Entfachen des Höhenfeuers bei der Verzweigung Erlenstrasse / Toggwilerstrasse

Grosses Meilemer Feuerwerk auf dem See

(sofern möglich)

(sofern möglich)

Parkplätze im Parkhaus Dorfplatz und im Parkhaus Rosengarten. Die Bevölkerung wird gebeten, die Häuser zu beflaggen.

Gemeinderat Meilen und Verkehrsverein Meilen



# Veranstaltungskalender August 2022

1. Mo	11.00	Bundesfeier	Seeanlage
	22.30	Feuerwerk (sofern möglich)	auf dem See
2. Di		Kehricht und Sperrgut, jeden Dienstag	Gemeinde Meilen
	08.00	Pro Senectute-Wanderung	Prättigau-Monbiel
	14.00	Mütter- und Väterberatung, jeden Di.	Treffpunkt
3. Mi		Grünabfuhr	Gemeinde Meilen
5. Fr	07.30	Meilemer Wuchemärt, jeden Freitag	Dorfplatz
8. Mo		Grünabfuhr, jeden Montag	Gemeinde Meilen
14. So	18.00	Pilzkontrolle, jeden Sonntag	Schulanlage Dorf
19. Fr	18.30	Openair-Kino Erlenbach, + 20.8.	Schifflände Erlenbach
20. Sa	08.45	Dorfrundgang Heimatbuch	Bergmeilen
	09.15	WAVO-Seeüberquerung	Ländeli
	17.00	Vernissage Ausst. «Kreuz di Quer»	Ortsmuseum
21. So	15.00	Führung Ausst. «Kreuz di Quer»	Ortsmuseum
22. Mo	09.00	Café Grüezi International, jeden Mo.	Bau, Kirchgasse 9
23. Di	14.00	Leue-Träff	KiZ Leue
24. Mi	14.00	Workshop «Gesticktes Medaillon»	Ortsmuseum
25. Do	17.00	Café Grüezi International, jeden Do.	Bau, Kirchgasse 9
	09.00	Näh- und Flicktreff	Treffpunkt
26. Fr		Kartonsammlung	Gemeinde Meilen
	09.00	Familiencafé	Treffpunkt
	10.00	Referat «Stürze verhindern»	Platten Meilen
	14.00	Repair Café, + 27.8., 10.00 Uhr	Treffpunkt
	17.00	Street Food Festival, bis 28.8.	Dorfplatz
28. So	11.00	Ökumenischer Ländeligottesdienst	Ländeli od. ref. Kirche
31. Mi	14.00	Workshop «Collagen aus Comics»	Ortsmuseum

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch

MeilenerAnzeiger





Die Gemeindeverwaltung ist am

# Montag, 1. August 2022

den ganzen Tag geschlossen.

### **Notfall-Nummern**

- Bestattungsamt: Pikettdienst am Samstag, 30. Juli 2022, 9-11 Uhr, Tel. 044 925 92 45
- Für Einsargung Tel. 044 914 70 80 (Firma Günthardt)

Wir wünschen Ihnen einen schönen Nationalfeiertag.



**Gemeindeverwaltung Meilen** 

Folgende Nummer fällt aus:

Meilener Anzeiger jeweils 14-täglich.

Freitag, 5. August 2022 (Woche 31)

In der nachrichtenarmen Schulferienzeit erscheint der

Ab Freitag, 12. August erscheint der Meilener Anzeiger wieder wöchentlich.

### Redaktionsschluss:

für Eingesandte: Montag, 8. August, 14.00 Uhr Dienstag, 9. August, 16.00 Uhr für Inserate:

### Meilener Anzeiger AG Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33 info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



## Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram

/meileneranzeiger





# Erfolgreiches Nachwuchsschwingfest auf der Allmend

Der Meilemer Julian Bolleter holt den angestrebten Zweig



Mitte Juli fand auf der Sportanlage Allmend das 80. Zürcher Kantonale Nachwuchsschwingfest statt. Bei traumhaftem, aber heissem Wetter traten gut 300 junge «Böse» im Kampf um die beliebten Zweige und Kategoriensiege an.

Für den veranstaltenden Schwingklub Zürichsee rechtes Ufer (SZRU), dem auch der Meilemer Julian Bolleter angehört, lief alles nach Plan. Neben einem reibungslosen Ablauf des Anlasses ohne Zwischenfälle holten neun der zwölf Jungschwinger einen der begehrten Zweige. Mit Stefan Mathys aus der Forch erreichte sogar ein SZRU-Schwinger den Schlussgang. Am Ende reichte es für Platz sechs.

Obwohl er den Schussgang verpasste, erzielte der Meilemer Julian Bolleter mit seinem vierten Platz das beste Resultat für die Einheimischen. «Ich habe mein Ziel, daheim einen Zweig zu holen, erreicht. Darauf bin ich stolz», sagt der Zehnjährige, dem nur einen Platz zum Glockengewinn fehlte.

Möglich sind solche Anlässe nur dank grosszügigen Sponsoren. Wie es die Tradition will, werden alle Gabenspenden – hier die gespendeten Glocken – vom Gewinner beim jeweiligen Sponsor verdankt. Gönner und Sponsoren waren zudem zu einem Apéro am Veranstaltungstag eingeladen.

Das Nachwuchsschwingfest war für Meilen eine Art Hauptprobe für das 2024 ebenfalls hier stattfindende Nordostschweizer Schwingfest der Aktiven. «Beim Nachwuchs lief alles wie am Schnürchen. Ich hoffe, das wird 2024 auch so sein», freut sich OK- und Gemeindepräsident Christoph Hiller schon heute auf das NOS.



/fho Die Gewinner jeder Kategorie wurden gefeiert wie die grossen «Bösen».

Fotos: MAZ



SZRU-Schwinger Stefan Mathys (im braunen Edelweisshemd) schaffte es bis in den Schlussgang. Er gewann in Meilen seinen ersten Zweig überhaupt.



Vier Siege und zwei Gestellte – so lautete die Tagesbilanz des 10-jährigen Meilemers Julian Bolleter.



Als vierter seiner Kategorie holte sich Julian Bolleter den angestrebten Zweig.



Auch Gemeindepräsident Christoph Hiller wagte einen «Hosenlupf». Gegen Alt-Schwinger und SZRU-Präsident Peter Salvisberg war er aber chancenlos.



Ein Schwingfest braucht viele fleissige «Chrampfer», die für einen reibungslosen Ablauf sorgen.



Abkühlen konnten sich die Schwinger am extra aufgestellten Holzbrunnen.



Am Sponsorenapéro bedankte sich OK-Präsident Christoph Hiller für die grosszügige Unterstützung.



Regierungsrat Mario Fehr (I.) folgte der Einladung von Christoph Hiller (Mitte). Hier sind die beiden im Gespräch mit Alt-Schwinger und OK-Mitglied Ueli Schlumpf.

4 MeilenerAnzeiger Nr. 30/31 | Freitag, 29. Juli 2022

# Ratgeber Ihr Hausarzt

# Ungeliebte Gürtelrose



Dr. med Sophie Ito-Jung.

Foto: zvg

Die Gürtelrose oder Herpes Zoster ist eine schmerzhafte und unter Umständen langwierige Erkrankung. Sie tritt bei Menschen auf, deren Immunsystem aus irgendeinem Grunde überlastet oder geschwächt ist. Sei es durch eine chronische oder akute Erkrankung, immunsupprimierende Therapie, aufgrund von Stress oder zunehmendem Alter. Manchmal kommt sie aber auch scheinbar «einfach so».

Die Gürtelrose ist eine Reaktivierung eines meistens in der Kindheit durchgemachten Infektes mit dem Varizella-Zoster-Virus, den «wilden Blattern». Die Viren, die im Körper geschlummert haben, breiten sich entlang eines Nervs aus und zeigen Symptome im entsprechenden Hautareal, welches von diesem Nerv sensibel versorgt wird.

Dort bilden sich initial brennende Schmerzen oder Juckreiz, im Verlauf kommen rote Flecken dazu, und bald darauf bilden sich Bläschen. Diese enthalten eine ansteckende Flüssigkeit, platzen im weiteren Verlauf auf und verkrusten danach. Bis zur vollständigen Verkrustung sind sie ansteckend. Da sich die Viren entlang eines Nervs ausbreiten, sind die Hauterscheinungen nur einseitig zu finden.

Eine Behandlung ist möglich, sofern die Gürtelrose früh (innerhalb von 72 Stdunden) erkannt wird. Aber selbst dann können Folgeschäden nicht restlos ausgeschlossen werden.

In 25 bis 30% der Fälle kommt es zu anhaltenden Schmerzen im betroffenen Gebiet, (postherpetische Neuralgie), die über Wochen oder Monate, selten Jahre andauern und sehr belastend sein können. Bei Befall im Bereich der Augen kann es für das Auge gefährlich werden, hier ist eine frühe Therapie besonders wichtig.

Seit anfangs 2022 ist in der Schweiz nun eine Impfung zugelassen, welche die Entstehung einer Gürtelrose zu über 90% verhindern kann. Diese Impfung wird allen Menschen ab 65 Jahren empfohlen und von der Krankenkasse übernommen, bei Menschen mit geschwächter Immunabwehr je nach Situation bereits früher. Dies selbst dann, wenn man bereits einmal eine Gürtelrose gehabt hat.

Dr. med Sophie Ito-Jung Fachärztin Allgemeine Innere Medizin, Dorfstrasse 24, Meilen Telefon 044 923 25 71

# Ein Lebenskünstler feiert

Christian Zweifel zum 90. Geburtstag

Am 26. Juli konnte Christian Zweifel auf ein erfülltes und zufriedenes Leben zurückblicken. Er ist als Ältester von insgesamt vier Geschwistern in Grabs geboren. Nach der Schulzeit in Grabs entschied sich Zweifel für einen handwerklichen Beruf - er absolvierte die 3½-jährige Möbelschreinerlehre in Buchs SG. Viermal täglich bei jedem Wetter und jeder Jahreszeit fuhr er mit dem Velo von Grabs nach Buchs zur Arbeit. Nach erfolgreicher Lehrabschlussprüfung an der Gewerbeschule Buchs arbeitete Christian Zweifel als Möbelschreiner, bis er 1952 in die Rekrutenschule in Thun musste.

Nach 17-wöchigem Militärdienst reiste er nach Hildesheim in Deutschland, um an der dortigen Werkkunstschule die Ausbildung als Innenarchitekt zu absolvieren. im Sommer 1955 schloss er sie ab. Im Oktober kam Zweifel zurück in die Schweiz und arbeitete vorerst während zwei Jahren in Basel bei den Architekten Suter & Suter. Anschliessend fand er seine Lebensstelle bei Architekt Ernst Gysel, Zürich, wo er 42 Jahre bis über die Pensionierungszeit hinaus geblieben ist. In dieser Zeit hat Christian Zweifel sukzessive von der Innenarchitektur zum Hochbau gewechselt. Dabei hat ihm sein erster handwerklicher Beruf grosse Vorteile geboten - er konnte rasch als Projektleiter bei verschiedenen Bauten eingesetzt werden und konnte sich massgeblich daran beteiligen. Die Arbeitswelt bedeutete für Zweifel nicht bloss Ausführung, sondern Faszination und Enthusiasmus.

Während seines Deutschlandaufenthaltes lernte Zweifel eine hübsche, liebenswürdige Drogistin kennen, die er 1958 heiratete. Das junge Paar zog nach Erlenbach, und die junge Frau fand bald eine Stelle als Drogistin in Zollikon.

Drei Jahre nach der Vermählung erblickte das erste «Meiteli» das Licht der Welt. Die jungen Eltern suchten eine grössere Wohnung und wurden in Feldmeilen fündig. Kaum war die junge Familie in Feldmeilen etabliert, musste sie wieder packen. Der damalige Arbeitgeber schickte Zweifel für einen Grossauftrag nach Berlin.

Zwei Jahre später kehrte eine glückliche, vierköpfige Familie nach Feldmeilen zurück – ihnen wurde in Berlin ein zweites Töchterchen geschenkt.

Bis zum Ende des Berufslebens 1999 waren die Jahre mit Wettbewerben und vielen zu realisierenden Bauprojekten ausgefüllt: Das Hallenbad Meilen, die Überbauung der Stadelhoferpassage Zürich, das



Christian Zweifel wird mit Familie und Freunden auf einem Zürichsee-Schiff feiern.

Foto: Marguerite Roth

World Trade Center Zürich, das Altersheim an der Stampfenbachstrasse Zürich und viele mehr. Für Christian Zweifel war es stets

Für Christian Zweifel war es stets ein grosses Anliegen, wenigstens einmal täglich die ganze Familie beim Mittagessen zu sehen. Deshalb fuhr er täglich nach Feldmeilen und schätzte und genoss trotz kurzer Mittagspause das gemeinsame Mittagessen sehr, nur schon deshalb, weil seine liebe und verständnisvolle Frau eine hervorragende Köchin war.

Als Ausgleich zum Arbeitsalltag verbrachte Christian Zweifel viel Zeit auf dem Wasser. Er segelte vor allem am Wochenende mit grosser Freude, hat an Regatten mitgemacht und kennt alle Seen der Schweiz.

Ferner entdeckte das Ehepaar 1978 die Liebe zum Paartanzen. Einmal pro Woche besuchten die beiden abends die Tanzschule Zürich, um neue Energien zu tanken, für ihr Wohlbefinden und aus Begeisterung am Tanzen. Alle zwölf Tänze der Kategorie Standard und Latein hat das Paar Zweifel gelernt, beherrscht und schwungvoll umgesetzt.

Kaum richtig pensioniert, schlug 1999 das Schicksal zu – die wunderbare Zweisamkeit mit der geliebten Ehefrau nahm plötzlich ein Ende. Eine aggressive Tumorerkrankung beeinträchtigte die Lebenserwartung und die Überlebenschancen der Ehefrau stark und führte schnell zum Tode. Das Leben des Jubilars hat sich schlagartig verändert.

Seine beiden Töchter wurden erwachsen, heirateten und gründeten

eine Familie. Sie und beide Enkelinnen bereiten Christian Zweifel grosse Freude und haben ihm beim Verarbeiten des Verlustes sehr geholfen. Nach einem überaus schwierigen Jahr hat Christian Zweifel die Leidenschaft am Tanzen wieder gefunden und erneut aktiv damit angefangen. Bald lernte er die neue Tanzpartnerin und spätere Gefährtin kennen. Während 20 Jahren waren die beiden glückliche Tänzer, haben viel unternommen und gingen auf Reisen. Die Lebensfreude war bei Christian Zweifel definitiv zurückgekehrt.

Diese Heiterkeit dauerte bis vor zwei Jahren, als seine Partnerin sich unerwartet von ihm trennte und ein paar Monate später ebenfalls an einer bösartigen Tumorerkrankung starb. Bestimmt hat sie den Krankheitsverlauf gekannt und gespürt, dass sie bald sterben wird. Es war ein Wettlauf gegen die Zeit – für Christian Zweifel ein Déjà-vu-Erlebnis! Wiederum durfte er bei seiner geschätzten Familie und bei seinen Freunden Trost und Zuversicht holen.

Christian Zweifel wird seinen runden Geburtstag im August mit seiner liebenswürdigen Familie und nahestehenden Freunden auf einem Zürichsee-Schiff feiern.

Wir wünschen ihm zum 90. Geburtstag Zuversicht, gute Gesundheit sowie beste Erinnerungen an die schöne Berufs- und Familienzeit. Für Heiterkeit, Körper und Seele wünschen wir Christian Zweifel noch viele Jahre ein beschwingtes Tanzbein und weiterhin viel Elan!

/maro

# Leserbrief



# Welche Regeln gelten am Horn?

Grosszügige Rasenflächen, schat-

tenspendende Bäume, wärmende

Steinbrocken – das Meilemer Horn ist eine Oase, wo alle, die den Rummel der Badis meiden und die auch eine Abkühlung im See ausserhalb fixer Öffnungszeiten schätzen, auf ihre Rechnung kommen. Meiner Ansicht nach wird das Horn in letzter Zeit vor allem an Wochenenden zunehmend von Menschen in Besitz genommen, die den öffentlichen Raum als ihren privaten Raum betrachten: Dank aufgerüsteter Bluetooth-Boxen werden die Badenden beschallt, ob sie es wollen oder nicht. Grossgruppen belegen die Wiesen für ihre Partys und Grillfeste.

Dass Hunde laut den zugegebener-

massen ziemlich unscheinbaren

Verbotsschildern verboten sind,

hält zahlreiche Hundebesitzerin-

nen und Hundebesitzer nicht da-

von ab, ihre Vierbeiner frei her-

umlaufen zu lassen.
Keine Geiss schleckt weg, dass es auch in Meilen immer enger wird.
Ein enges Miteinander verlangt, damit es friedlich bleibt, gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt.
Wenn viele verschiedene Bedürfnisse aufeinander treffen, braucht es meiner Meinung nach aber auch eindeutige Regeln. Ich wünsche mir, dass die Gemeinde Meilen für diesen wunderschönen Ort klar ersichtliche Regeln definiert und deren Einhaltung auch kontrolliert.

Annette Brunner, Meilen

# meilen

# **Bauprojekte**

Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG, Binzring 17, 8045 Zürich.

Neubau Mobilfunk-Antenne auf Restaurant Alpenblick, (Masthöhe 1m über Dach), Vers. Nr. 1105, Kat. Nr. 5214, Toggwil 5, 8706 Meilen, KW

Die Baugesuche liegen während zwanzig Tagen ab Ausschreibedatum bei der Bauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Bauabteilung



# Universal Reinigung für allgemeinen Reinigungsdienst

Unterhalt · Büro · Praxis · Fenster
 · Hauswartung · Gartenpflege
 · Umzugs- & Baureinigungen
 Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03 www.universal-reinigung.ch

**Gesucht** in Privathaushalt

# Hilfe zum Bügeln

Flexible Arbeitszeit, Teilzeit, in Meilen.

Telefon 079 745 21 98

#### Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.

#### Aktion im August 20% Rabatt Rufen Sie uns an, unter

079 510 33 22, AC-Reno.ch

Ihr Malergeschäft
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.



# Jahresrapport mit Stabsübergabe

Köpfe kennenlernen am Gemeinschaftsanlass

Im Zentrum des Jahresrapports 2022 des Ressorts Sicherheit stand der politische Führungswechsel. Der zurücktretende Thomas Steiger übergab sein Ressort an den frisch in den Gemeinderat gewählten Marcel Bussmann.

Am Jahresanlass im «Löwen» vom 13. Juli stellten die Vertreter der Milizorganisationen ihre interessanten Fachgebiete näher vor. Den Ausführungen ihrer Kolleginnen und Kollegen lauschten rund 110 Anwesende - eine beachtliche Versammlung.

Die Gästeliste umfasste alle wichtigen Namen aus diversen Bereichen von Sicherheitsabteilung über Polizei, Stützpunktfeuerwehr und Seerettungsdienst bis hin zu Bevölkerungsschutz und Zivilschutz. Dies getreu dem Motto von Thomas Steiger: «In der Krise Köpfe kennen», das sei im Ernstfall das A und das O einer erfolgreichen Problembewältigung. Thomas Steiger wies auch ausdrücklich auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Erlenbach, Herrliberg, Uetikon a.S. und Männedorf hin, die je nach Bereich unterschiedlich umfangreich ausgestaltet ist.

#### Sicherheitsprobleme lokal lösen

Den Anfang beim Kaderrapport machte Polizeichef Oblt Martin Schmäh. Er stellte die Organisation, Aufgaben und Tätigkeiten des gemeinsamen kommunalen Polizeikorps der Gemeinden Meilen, Herrliberg, Erlenbach und Männedorf vor. Die polizeiliche Zusammenarbeit wird von 42 kommunalen Polizistinnen und Polizisten ausgeführt, dazu kommen sieben polizeiliche Sicherheitsassistentinnen und -assistenten. Ihr Grundsatz: Lokale Sicherheitsprobleme sind primär lokal zu lösen. Wie Schmäh sagte, stellt dies für das Korps oftmals eine Herausforderung dar. Als nächstes folgte Maj Patrick Gass, Kommandant Zivilschutz Re-



Alter und neuer Sicherheitsvorsteher: Thomas Steiger mit Nachfolger Marcel Foto: MAZ Bussmann (leuchtend).

gion Meilen. Die Kompanie besteht aus 203 Angehörigen des Zivilschutzes in fünf Formationen und ist zuständig für rund 39'000 Einwohner in den Gemeinden Meilen, Herrliberg, Uetikon a.S. und Männedorf. Als Beispiel für die Tätigkeit seiner Kompanie nannte Patrick Gass die kürzlich erfolgte Instandstellung der kollabierten Brücke am Zweienbachweiher. Eine der wichtigsten Aufgaben ist jedoch allgemein die Unterstützung der Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz, so etwa die Feuerwehr.

#### 500 jährliche Einsätze

Für diese sprach gleich anschliessend Maj Martin Siegrist, der Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Meilen, die 80 Milizler sowie fünf Berufsfeuerwehrleute und ein Stützpunktgebiet von 90'000 Einwohnern umfasst. Rund 500 Einsätze pro Jahr aus einem breiten Spektrum von Anforderungen werden ausgeführt. «Wir müssen in der Lage sein, innert 10 bis 15 Minuten vor Ort zu sein, egal, wo», führte Siegrist aus.

Für den Kata-Stab meldete sich Bruno Fillinger zu Wort, der für eine weitere Amtsdauer nicht mehr kandidiert hat. Auch Stellvertreter Peter Raissig ist zurückgetreten. Gewählter neuer Chef des Kata-Stabs ist Thomas Steiger, der ehemalige Vorsteher des Ressorts Sicherheit, sein Stellvertreter ist Marcel Hafner aus Uetikon a.S.. «Der Kata-Stab erarbeitet Lösungen, erteilt aber keine Befehle», erklärte Fillinger. In der Corona-Zeit trat der Stab zwischen Mitte März und Ende Juni 2020 16 Mal zusammen. Das bereits genannte Motto «in Krisen Köpfe kennen» ergänzte Fillinger mit «wissen, wo Wissen zu holen ist».

### **Chrampferinnen und Chrampfer**

Obmann Daniel Jambor vom Seerettungsdienst stellte seine Organisation vor. 21 Mann inklusive fünf Taucher sind hier im Einsatz für die Gemeinden Meilen, Uetikon a.S. und Männedorf und verfügen über die beiden Boote «Stürmer», ein Arbeitsschiff, und «Sprinter», das mit allen Hilfsmitteln und Rettungsmaterial ausgerüstet ist. Der Dienst kümmert sich um Seenotrettungen, setzt Ölsperren, schleppt ab und erledigt auch technische Unterwasserarbeiten.

Eric Müller, als Leiter der Sicherheitsabteilung auch Schnittstelle zum Gemeinderat, stellte nochmals klar, dass das Ressort Sicherheit zwar als Verwaltungsabteilung nur in Meilen tätig sein darf, in der Funktion als Trägergemeinde jedoch «wiit ume» - je nach Bereich bis nach Erlenbach oder Stäfa. Auch die Mitarbeitenden stellte er vor, bezeichnete alle als «Chrampfer». Zwei Namen seien speziell erwähnt: Daniel Manser ist «bald glücklicher Privatier», sein Nachfolger heisst Roland Frei und wird sich als Techniker und Ortsquartiermeister um die Armee-Truppenunterkünfte, die Schiessanlagen, die Parkuhren, die Parkhaustechnik und vieles mehr kümmern. Die Sicherheitsabteilung hat ein sehr grosses Pflichtenheft, das von «Signalisation» über «Hundesteuer» bis "Plakatierung" reicht.

#### Bestes Ressort wo gibt

Nach den Kaderrapporten folgte der eigentliche Höhepunkt des Abends: Thomas Steiger übergab sein Amt als Sicherheitsvorsteher offiziell an seinen Nachfolger, den neu gewählten und wie er selber auch parteilosen Gemeinderat Marcel Bussmann. «Es ist ist das beste Ressort 'wo gibt'», meinte er augenzwinkernd und überreichte Bussmann «als Zeichen deiner neuen politischen Verantwortung» seine persönliche Sicherheitsvorsteher-Jacke, ein Prachtsstück mit Reflektoren und - allerdings noch improvisiertem - Namensschild.

Zum Apéro verschob man sich in die Seeanlage, anschliessend ging es zurück in den Jürg-Wille-Saal, wo sich Hausherr und Löwen-Wirt Marcel Bussmann trotz seiner Stellung als Gastgeber für einmal ohne mit anzupacken mit den anderen Gästen am Buffet bedienen durfte.

# Neulich in Meilen



# Nachwuchsschwingen

Neulich sass ich in der Bar und trank mein Bier. Jimmy hatte wegen der grossen Hitze alle Hände voll zu tun. Roger setzte sich neben mich. «Ist wieder einiges los», meinte er mit Blick in die Bar. «Ist doch grossartig», sagte ich, «das Leben findet wieder im Normalmodus statt.» – «Auch sonst läuft einiges. Private Feste, Veranstaltungen im Dorf...» – «Warst du am Nachwuchsschwingfest?» - «Leider nein. War's gut?» - «Dreihundert Jungschwinger nahmen teil. War eine tolle Sache», meinte ich. «Heiss, aber toll.»

Die Hitze hatte auch uns im Griff.

Das Gespräch ging nur langsam

voran. Schliesslich sagte ich: «Es

gab noch ein Schau-Schwingen zwischen dem Präsidenten des Schwingclubs und unserem Gemeindepräsi.» Roger nickte. Ich war mir nicht sicher, ob er auch zugehört hatte. Nach einer Weile fragte er: «Ist auch Publikum gekommen?» Offensichtlich hatte ihm das Schau-Schwingen keinen Eindruck gemacht. Ich antwortete: «Ja, und nicht zu knapp. Sogar das Lokalfernsehen hat darüber berichtet.» – «Habe ich gesehen! Da haben sie auch erzählt, dass in zwei Jahren das Nordostschweizer Schwingfest in Meilen stattfinden wird.» - «Das wird dann eine ganze Nummer grösser sein.» - «Das OK besteht bestimmt schon.» -«Bestimmt. So ein Fest will von langer Hand vorbereitet sein.» -Wieder entstand eine Pause. Ein kräftiger Schluck aus dem Glas brachte das Gespräch wieder in Gang. «Und? Hat er gewonnen?» Nun stand ich auf dem Schlauch. «Wer?» – «Na, der Gemeindepräsi. Beim Schau-Schwingen!» Roger hatte die Nachricht also doch erreicht. «Der Gemeindepräsi ist Politiker, kein Schwinger!» -«Aber er ist doch ein Kämpfer. Da kann man es dem Gegner schwer machen. Ihn vielleicht überraschen!» - «Der Schwinger-Präsident hat unseren Präsi hochgehoben, einen kurzen Tanz mit ihm vollführt und ihn schliesslich auf den Rücken gelegt.» - «Keine Chance?» - «Keine Chance.» -«Ich brauch noch ein Bier. Machst Du mit?» – «Nein, ich muss weiter.» – «Machs gut!» – «Du auch!» Und Jimmy rief ich zu: «Dann bis nächste Woche!» - «Bis nächste Woche!» rief Jimmy zurück, und es war mir, als schwitzte selbst seine Stimme. Zufrieden trat ich in die laue Nacht hinaus und freute mich auf das Nordostschweizer Schwingfest. Ob der Gemeindepräsi dann auch ein Schau-Schwingen machen wird? Zum Beispiel gegen den Schwingerkönig?

/Beni Bruchstück



Alles Wachsen ist ein Sterben Jedes Werden ein Vergehen Alles Lassen ein Erleben Jeder Tod ein Auferstehen

Rabindranath Tagore

Nach schwerer Krankheit ist meine geliebte Frau, meine Mama, Tochter und Schwester, unsere Tante, Schwägerin, Schwiegertochter und Freundin von uns gegangen.

## Ursula Alder Schneider

26. März 1966 – 14. Juli 2022

Stets warst Du voller Zuversicht und hattest doch noch so viele Pläne für die Zukunft. Wir sind traurig. Wir sind aber auch glücklich und unendlich dankbar, dass Du unser Leben bereichert hast.

Ursi, wir vermissen Dich so sehr.

In stiller Trauer

Alain und Stella Schneider

Christl Alder

Tobias und Claudia Alder mit Andri und Leon

Uschi und Peter Schneider

Pascale und Dr. Hanspeter Wüest

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Traueradresse: Alain und Stella Schneider, Seestrasse 628, 8706 Meilen





6 MeilenerAnzeiger Nr. 30/31 | Freitag, 29. Juli 2022

# Gartenstunde im Sommer

# Kunst und Natur mit zahlreichen Gartentipps



Am Montag letzter Woche trafen sich trotz grosser Hitze zahlreiche Blumenfreunde zur vom Verkehrsverein Meilen organisierten Gartenstunde in Feldmeilen.

Zur Einführung präsentierte die Kunstkennerin und Gastgeberin Anna Wenger die bereichernden und gut positionierten Kunstwerke in ihrem altgewachsenen Naturgarten. Bei der bereits verblühten prächtigen Glyzinie, die vom Nachbarsgarten her ihr Haus umwächst, verriet Gartenfachmann Boris Bossmann, dass es Exemplare gibt, die nie blühen. Er empfiehlt deshalb, beim Kauf unbedingt darauf zu achten, dass die gewählte Pflanze bereits Blüten zeigt. Dies gilt auch für alle übrigen Blüher. Beim Kauf von Stechpalmen muss man sogar daran denken, dass zu ihrem Gedeihen weibliche und männliche Pflanzen nötig sind.

Viel zu reden gab der absterbende, stark in die Höhe gewachsene Pflaumenbaum. An seinem Stamm schlängeln sich Ramblerrosen und Klematis. Im Vergleich zum immergrünen Efeu eignen sich diese besser, um absterbende Obstbäume zu zieren und den Zustand der Stämme bzw. Baumrinden unter Kontrolle zu halten. Im Frühjahr sorgen sie zudem für eine bunte



Dank Fachmann Boris Bossmann und Gastgeberin Anna Wenger gab es im blühenden Garten viel zu lernen und zu sehen. Foto: Toni Fluder

Farbenpracht hoch bis zur noch vorhandenen Krone.

Beim aufgehobenen Biotop verriet der Fachmann, dass auch seine Kundschaft immer öfters auf arbeitsintensive Teiche verzichtet. Wegen der Klimaerwärmung trocknen sie gerne aus, was das Zufügen von Leitungswasser nötig macht. Das im Leitungswasser enthaltene Phosphor, das die Rohre vor Rost schützt, fördert aber die Algenbildung. Für weiteren Gesprächsstoff sorgte ein kleiner, wild gewachsener Kirschlorbeer, der bekanntlich zu den invasiven und erst noch giftigen Neophyten zählt.

Boris Bossmann warnte die Gartenfreunde aber auch vor zu häufigem Wässern während der momentanen Hitzeperiode. Wenn schon, sollte man dies unbedingt morgens tun und zwar direkt und nicht über die Blätter. Denn Pilze, v.a. auch jene,

die die pflanzlichen Leitungsbahnen verstopfen, lieben die abendliche Feuchte und brauchen zu ihrer Ausbreitung kein Licht. Deren Wachstum einfach mit den handelsüblichen Fungiziden zu verhindern, ist keine gute Idee, denn diese töten meistens auch die guten Stärkungspilze.

Die Gäste liessen sich vom Gartenfachmann noch einige gut umsetzbare Tipps geben. Beim Durst löschenden Apéro, den die Gastgeberin zum Schluss grosszügig offerierte, freuten sie sich über die kühlenden Getränke und den regen Erfahrungsaustausch.

Eine weitere Gartenstunde mit Boris Bossmann, dem Geschäftsleiter der Ammann Gartenbau AG, bietet der Verkehrsverein am Dienstag, 6. September um 17 Uhr an, diesmal in Obermeilen.

/df

# calendarium 60+ August 2022

# Meilener Seniorenkalender



#### Senioren-Wanderung Pro Senectute, Prättigau (GR)

Dienstag, 2. August. Wanderzeit ca. 1½ bzw. ca. 2½ Std., Anreise mit Car ab Meilen. Auskunft/Anmeldung: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

#### Senioren-Mittagstisch Frauenverein Feldmeilen

Mittwoch, 3. und 17. August, 12.30 Uhr, Restaurant Vorderer Pfannenstiel (3.) & Restaurant Il Faro (17.) Mittwoch, 31. August Neue Aula Schule Feld. An-/Abmeldung bis Montag vorher bei Barbara Wittmer, Tel. 078 628 38 38, barbara. wittmer@hegglin.com.

# Compitreff Computeria Meilen «Backup und Restore»

Montag, 4. August und Dienstag, 5. August. Montag 19.15 – 21.15 Uhr, Dienstag 09.45 – 11.45 Uhr, jeweils im Treffpunkt Meilen, Schulhausstrasse 27. Auskunft: Heidi Fischer, Computeria Meilen, Tel. 076 309 45 52.

#### SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 18. August, 14.35 Uhr, «Naturnetz Pfannenstiel» mit Diana Marti. Auskunft und Anmeldung über die Website www.sfs-meilen.ch und gemäss SfS-Mitteilung im Meilener Anzeiger.

### Leue-Träff mit Input «Handwerker»

Dienstag, 23. August, 14.00 – ca. 16.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Auskunft: Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

#### Senioren-Ausflug

Meilen – Biel – auf der Aare nach Solothurn – Meilen.

Mittwoch, 24. August Teilnehmer Meilen West; Mittwoch, 31. August Teilnehmer Meilen Ost. Beide Kirchen Meilen & Senioren für Senioren. An-/Abmeldung: Online-Formular ref-meilen.ch oder bei Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

# Senioren-Mittagstisch der ref. Kirche

Donnerstag, 25. August, 12.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. An-/Abmeldung von 8.30 – 11.30 Uhr bis spätestens Montag vorher bei Heike Kirschke, Sozialdiakonin, Tel. 044 923 13 40.

#### Senioren-Wanderung SfS

Donnerstag, 25. August, «Bieler Seeland – Aare – Büren a/A. Besammlung 7.20 Uhr Bahnhof Meilen, Wanderzeit ca. 3 Std. 10 Min. Auskunft: Ernst Mäder, SfS, Tel. 044 923 53 93.

### Café Balance

Freitag, 26. August. Infoveranstaltung mit Apéro, Rhythmikkurs «Gesundheit durch körperliche und geistige Mobilität». 10.00 – 11.30 Uhr, Alterszentrum Platten. Auskunft: SIZ, Sandra Stylianou-Osterwalder, Tel. 058 451 53 30, senioren.infozentrale@pszh.ch.

#### Tanznachmittag Verein «Darf ich bitten?»

Montag, 29. August, 14.00 – 16.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Chilesaal, Kirchgasse 2. Auskunft und Anmeldung: Tel. 044 793 10 20, www.darf-ich-bitten.org.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

/siz

# Überraschender Fund



Dieses Migroswägeli hat Claude Besmer beim täglichen Bad vor der Seeanlage gefunden – in neun Metern Tiefe. Besmer und seine Freunde tauchen hobbymässig ohne Sauerstoff. Um das Wägeli zu heben, wurde ein Seil daran geknüpft, um es mit vereinten Kräften aus dem Wasser zu ziehen.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

# Es gibt noch freie Plätze!

reformiert\_katholisch Kirchen in Meilen

Lassen Sie sich die Gelegenheit auf einen erfrischenden Sommerausflug nicht entgehen! Beim Meilemer Senioren-Ausflug geht es in diesem Jahr mit dem Schiff auf der Aare von Biel nach Solothurn.

Alle pensionierten Meilemerinnen und Meilemer sind herzlich zum traditionellen und geselligen Ausflug eingeladen. Wie auch in den

www.advise.ag

vergangenen Jahren, werden die Ausflüge zweimal durchgeführt: Am Mittwoch, 24. August für die Personen, die im westlichen Teil von Meilen wohnen, und am Mittwoch, 31. August für die Meilemerinnen und Meilemer aus dem östlichen Ortsteil.

Flyer mit Anmeldetalons liegen im katholischen Martinszentrum an der Stelzenstrasse 27 oder im Kirchenzentrum Leue an der Kirchgasse 2 auf. Ausserdem kann man sich unter www.ref-meilen.ch bequem online anmelden. Anmeldeschluss ist der 5. August.

Advise Treuhand AG | Nicolas Egli

/hki



# Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen www.ref-meilen.ch

Sonntag, 31. Juli

9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Erich Wyss

Sonntag, 7. August

9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Erich Wyss



www.kath-meilen.ch

Samstag, 30. Juli

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Juli

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. August

8.45 Rosenkranz9.15 Eucharistiefeier, anschliessend Mittwochskaffee

Donnerstag, 4. August

10.00 Gottesdienst in der Platten, Meilen

Samstag, 6. August

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. August

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. August

8.45 Rosenkranz

9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. August

10.00 Gottesdienst in der Platten, Meilen

# MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG Bahnhofstrasse 28

Postfach 828 · 8706 Meilen Telefon 044 923 88 33 info@meileneranzeiger.ch www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen 77. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,

1863–1867, «Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8200 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen: Fr. 90.– pro Jahr Fr. 120.– auswärts

Fr. 120.- auswärts
Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin: Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario
Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann, Fiona Hodel Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel
Druckvorstufe, Typografie:
Philipp Mischler

Druck: Feldner Druck AG

# Veranstaltungen

Zur Speisung der 5000

reformierte kirche meilen

Für den letzten Sonntag im Juli ist eine Predigt über Johannes 6,1– 15 vorgesehen. Es ist die bekannte Geschichte von der Speisung der 5000.

Durch fünf Gerstenbrote und zwei Fische wurde eine stattliche Anzahl von 5000 Menschen satt. Das ist die einzige Wundergeschichte, die von allen vier Evangelien tradiert wird. Bei uns würde niemand mit einem Gerstenbrot satt, in anderen Gegenden der Welt wohl eher. Das ist ein oft gehörter Predigtansatz über diese Bibelstelle. Doch stimmt dieser Ansatz? Eine mögliche Antwort auf diese Frage folgt im Gottesdienst vom 31. Juli.

Gottesdienst, Sonntag, 31. Juli, 9.45 Uhr, reformierte Kirche, Pfarrer Erich Wyss.

/ew

Day Rave am See

Die Gemeinde Meilen und das Meilemer Partylabel MoNoM laden am Sonntag, 31. Juli ab 14 Uhr Freunde der elektronischen Tanzmusik zu einem Day Rave in der Meilemer Seeanlage ein.

"C'est le ton qui fait Zurique". Feinste Zürcher Technomusik hält am Nachmittag und Abend vor dem Schweizer Nationalfeiertag Einzug in den schönen Bezirkshauptort am See. Während zwölf Stunden dürfen Besucherinnen und Besucher ab 18 Jahre zu melodischen Technoklängen tanzen und sich an authentischen Bässen erfreuen. Egal, ob bereits mit elektronischer Tanzmusik vertraut oder nicht – "everyone is welcome".

Das Lineup ist gespickt mit bereits arrivierten DJs aus der Zürcher Technoszene wie auch mit aufstrebenden Talenten. Mit Reho und Isë wagen sich zudem zwei waschechte Meilemer hinters Mischpult.

Der Einlass ist bis 16 Uhr gratis, danach 10 Franken pro Person. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Day Rave am See, Sonntag, 31. Juli, 14.00 – 02.00 Uhr, Seeanlage Meilen.

/mhae

# Ab auf den See!



Den Zürichsee mit seinen intensiven Farben und die ihn umrahmenden Höhen an Bord eines Schiffes zu entdecken, ist immer wieder ein schönes Erlebnis in der Heimat.

Am Dienstag, 9. August hat der Frauenverein Dorf- und Obermeilen Plätze auf dem Sonnenuntergangsschiff auf dem unteren Deck reserviert. Bei einem Nachtessen (fakultativ) und in geselliger Runde geniessen man den Blick auf die Ufer vor Rapperswil.

Treffpunkt ist um 18.30 Uhr beim Schiffsteg Meilen, um 18.43 Uhr geht man an Bord. Um 21.04 Uhr legt das Schiff wieder in Meilen an. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

Anmeldungen bitte bis 5. August bei Elke Utler, elke.utler@bluewin. ch oder WhatsApp 079 484 29 38.

/eu

#### HEIMAT BUCH MEILEN 2018 GESCHICHTE&

Bergmeilen

entdecken

Die Vereinigung Heimatbuch Meilen lädt auf Samstag, 20. August zum traditionellen Dorfrundgang ein. Der Rundgang führt durch den höher gelegenen Teil von Bergmeilen – eine Chance für Dorf-, Ober-

oder Feldmeilemer, den «Berg» nä-

her kennenzulernen.

In Anbetracht der Distanzen und Höhendifferenzen zwischen «Dorf» und «Berg» erfolgt der Transport der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Bussen. An drei Schauplätzen gibt es dann unter faktenkundiger Führung in überschaubaren Gruppen Verschwundenes, Verborgenes, Vergessenes, noch Vorhandenes oder neu Hinzugekommenes in Bergmeilen zu entdecken.

# Rundgang entlang interessanter Stationen

Was hat Laurentius Okenfuss mit der Okenshöhe zu tun? Wie funktionierten die Hochwachten als Alarmstation in kriegerischen Zeiten? War «unser» Triangulationspunkt wichtig? Weshalb konnte Curd Jürgens sein Geld nicht im vorderen Pfannenstiel investieren? Wie kam die Gemeinde zu einem eigenen Bauernhof? Welche Bedeutung hatte Tochhinvilari im Mittelalter? Welche Katastrophe ereignete sich 1911 in Toggwil? Antworten dazu und weitere historisch oder zeitgeschichtlich interessante Details werden während dem Rundgang vermittelt.

## Treffpunkt Bushof Meilen

Treffpunkt ist um 8.45 Uhr am Bushof Meilen. Zum besseren Verstehen werden die Teilnehmenden mit einem Audio-Guide ausgestattet. Der Rundgang endet gegen 12 Uhr mit einem von der Gemeinde Meilen gestifteten Apéro in der landwirtschaftlichen Siedlung vorderer Pfannenstiel. Anschliessend Rückfahrt gestaffelt nach Meilen. Eine Anmeldung ist wegen der Sitzplatzdisposition unbedingt nötig bis Montag, 15. August unter www.heimatbuch-meilen.ch (Anlässe), anmeldung@heimatbuch.ch oder Tel. 076 363 63 40. Bitte Anzahl Personen nicht vergessen.

ÖV-Verbindungen: Bahn S6 8.20 Uhr von Feldmeilen nach Meilen, Ortsbusnetz Meilen, diverse Ankünfte im Bushof um ca. 8.30 Uhr. Parkplätze im Parkhaus Dorfplatz. /VHBM/ls.

# Dank und Vorschusslorbeeren

Hochsommerlicher Behördenanlass im Gemeindehaus

Fast vollzählig wurde der Einladung Folge geleistet: Mitte Juli trafen sich die alten und neuen Behördenmitglieder 2018 bis 2026 im Gemeindehaus, eingeladen vom Gemeinderat Meilen, der seinerseits fast vollzählig anwesend war

Der alte und neue Gemeindepräsident Christoph Hiller – im Amt seit über zwanzig Jahren als Gemeinderat und nun glanzvoll zum vierten Mal wiedergewählt als Präsident – begrüsste mehr als 70 Milizpolitiker und -politikerinnen im Foyer des Gemeindehauses.

# Konstruktives, harmonisches Klima

Sinn und Zweck des Anlasses, so Hiller: «Danken für die letzten vier Jahre, Vorschusslorbeeren für die nächsten vier Jahre» – und natürlich gegenseitiges Kennenlernen und «Networken». Das ist wichtig, denn Meilen hat eine gewisse Grösse, es kennen sich nicht mehr automatisch alle. «Wir geniessen aber das Privilag, dass sich alle politischen Parteien und alle Behördenmitglieder zusammen für das Wohl der Gemeinschaft verantwortlich fühlen», sagte Hiller und lobte ausdrücklich das äusserst konstruktive, harmonische politische Klima in seiner Gemeinde. Das erleichtere vieles, das wolle aber auch sorgfältig gepflegt werden.



Gruppenfoto mit Gemeindepräsident (mit weissem Hemd, in der Mitte): Meilemer Behördenmitglieder trafen sich vor Beginn der neuen Legislatur. Foto: MAZ

#### Dankbare und schwierige Dorfpolitik

Dorfpolitik sei deshalb dankbar, weil sie unmittelbar sei, sagte Christoph Hiller. Es geht um Fragen, die uns direkt betreffen. Dass das auch sehr herausfordernd ist, ist klar. Noch dazu kommt, dass die Milizler, also die Nicht-Berufspolitiker, alles in ihrer Freizeit erledigen.

Lobesworte gingen auch an den Meilener Anzeiger. Es ist nicht selbstverständlich, dass eine Gemeinde über eine eigene Lokalzeitung mit redaktionellem Teil verfügt, die jede Woche erscheint (mit Ausnahme der Sommerferienwochen, wo es zwei kleine Pausen gibt). Auch hier gilt übrigens: Diese Arbeit ist manchmal schwieriger als jene des Korrespondenten aus Südamerika, weil sehr unmittelbar.

Am Behördenanlass stand bald schon der Genuss im Zentrum, nicht die Arbeit. Nach dem Apéro im kühlen Foyer waren alle eingeladen, im Open-Air-Kino auf dem Dorfplatz den Filmklassiker «Cinema Paradiso» zu geniessen und dabei sommerlich-entspannt in Sentimentalitäten zu schwelgen.

lgell. /maz









# Aktuell Eidgenossen-Spiess mit Rindfleisch & Speck

# Rindshohrücken

Das beste Stück der Schweiz



Kochen mit Too Good To Go

# Sommerröllchen

Sommerröllchen sind vielseitige, gesunde Happen, die ideal sind für Zutaten für 4 Personen Tage, an denen es zu heiss ist zum Kochen. Befüllen kann man sie ganz nach Geschmack.

Mit der App von Too Good To Go kann man jederzeit sehen, wo in der Nähe am Ende eines Verkaufstages noch Brot, Gemüse, Früchte oder auch Fleisch und ganze Menus übriggeblieben sind. Diese Waren kann Röllchen man dann kurz vor Ladenschluss zu 12 Blatt günstigen Preisen erwerben. Das Ziel: Die Verschwendung von Le- Für die Füllung zum Beispiel: bensmitteln zu reduzieren.

Inzwischen gibt es von Too Good To Go auch ein Kochbuch mit Rezepten für häufig weggeworfene Lebensmittel. Unser Rezept der Woche findet für Salat, Gemüse, Mango und Avocado als Füllung Verwendung, begleitet von einem schmackhaften Erdnuss-Dip.

Das E-Book ist online gratis zum Herunterladen verfügbar unter toogood- 5 EL togo.ch/de-ch/download/ebook

Sommerröllchen

Dip	
8 EL	ungesüsste
	Erdnussbutter
1	Knoblauchzehe
1 EL	Zitronensaft
2 EL	Sojasauce

Reispapier

4	Salatblätter
1 Handvoll	Kräuter
2	Karotten
1	Peperoni
1/2	Gurke
1/4	Wirzkopf
1	Mango
1	Avocado
	eingelegtes Gemüse
5 EL	Nüsse oder Samen

### Zubereitung

Alle Zutaten für die Füllung in Streifen schneiden und sie so anrichten, dass man sie leicht mit den Fingern oder einem Löffel aufnehmen kann.

Ein Blatt Reispapier nach dem anderen nehmen und es in lauwarmem Wasser 30 Sekunden bis 1 Minute lang einweichen, bis es weich ist.

Das Reispapier auf einen Teller legen. 3 cm am Rand des Blattes freilassen und mit der Füllung belegen. Den unteren Rand über die Füllung falten, gerade so, dass diese gut zugedeckt ist.

Dann die kurzen Seiten nach innen falten und das Blatt fest zusammenrollen.

Für den Dip Erdnussbutter, Sojasauce und Zitronensaft vermischen und den Knoblauch dazupressen. Ein bisschen warmes Wasser verleiht dem Dip eine noch geschmeidigere Konsistenz.



Fein - und praktisch, um Gemüse und andere Reste zu verwerten: Röllchen aus Reispapier.

# Wir gratulieren allen Lehrabschlussabsolventen



**Herzliche Gratulation** zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!

**Ana Luburic** hat ihre Ausbildung als Kauffrau EFZ erfolgreich abgeschlossen

Generalagentur Meilen Ronald Bachmann Dorfstrasse 93, 8706 Meilen meilen@mobiliar.ch, mobiliar.ch

die Mobiliar



Wir gratulieren Mali Hug herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss als Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität.

Wir danken Mali Hug für ihr Engagement während ihrer Ausbildung und wünschen ihr für die Zukunft viel Erfolg und alles

Gemeindeverwaltung Meilen



Wir sind eine innovative und moderne Schreinerei mit 14 Mitarbeitenden, vorwiegend im individuellen Innenausbau und im Servicebereich tätig.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir:

# Schreiner-Monteur\*in EFZ

Sie haben nach dem Abschluss Ihrer Schreinerausbildung vorwiegend auf Montage gearbeitet und sich so Ihr praktisches Wissen angeeignet.

Sie sind eine vielseitig interessierte Persönlichkeit, aufgeschlossen und kommunikativ.

Sie arbeiten selbstständig, speditiv und sauber, unterstützen unser Team und geben Ihr Wissen gerne an Auszubildende

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen!

Sennhauser AG Peter Ehrle Feldgüetliweg 144 8706 Meilen pe@sennhauserag.ch www.sennhauserag.ch





### Platten Meilen

Plattenstrasse 62 8706 Meilen plattenmeilen.ch

T. +41 44 924 14 14 info@plattenmeilen.ch



# MeilenerAnzeiger

## Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch:

9.00 - 16.30 Uhr

Donnerstag/Freitag: nach telefonischer Vereinbarung: 044 923 88 33

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen

### Wir sind weiterhin für Sie da!



Beratung & Bestellungen telefonisch 043 844 07 70 oder per Mail meilen@stempel-reklame.ch

Bestellungen und Abholungen auch bei Benz Bettwaren, Kirchgasse 41, Meilen

www.stempelbestellen.ch